

## **2020 – ein Jahr wie kein anderes für Appenzeller<sup>®</sup> Käse**

**30. April 2021, Appenzell \*\*\*** In einem Jahr voller Verunsicherungen konnte sich die Sortenorganisation Appenzeller Käse GmbH über ihr bestes Ergebnis aller Zeiten freuen. Dieses Resultat verdankt die Sortenorganisation gezielten Innovations-, Werbe- und Distributionsausbau-Massnahmen, einer hohen Qualität, einer ausgezeichneten Lieferbereitschaft sowie nicht zuletzt einem überdurchschnittlich hohen Heimkonsum in einem aussergewöhnlichen Krisenjahr.

Wie schon im Vorjahr wurde auch in diesem Jahr die jährliche Generalversammlung aufgrund der Covid-19-Verordnung des Bundes auf schriftlichem Weg durchgeführt. Am heutigen Freitag fand die formelle Gesellschafterversammlung statt, an welcher der Präsident, der Direktor, die Finanzchefin, ein Vertreter der Revisionsstelle und unser Rechtsberater, RA Christoph Locher, teilnahmen. Die Versammlung stellte das Abstimmungsergebnis fest, welches in allen Teilen den Anträgen der Geschäftsführung entsprach. Der Präsident der Sortenorganisation blickt im Jahresbericht auf ein überragendes Geschäftsjahr zurück. So stieg die Gesamtproduktion von 8'795 Tonnen im Vorjahr auf 10'010 Tonnen (+13.8%) im Berichtsjahr an. Der Absatz konnte im Jahr 2020 um 842 Tonnen auf total 9'646 Tonnen gesteigert werden, was einem Gesamtwachstum von 9.6% entspricht. Getrieben wurde das Resultat von einem starken Wachstum von 15% beziehungsweise +628 Tonnen im Inland sowie einem Absatzplus von 4.6% beziehungsweise +214 Tonnen im Export. Der Exportanteil sank um 2,3 Prozentpunkte auf 50,1%. Um trotz starkem Nachfrageanstieg die Lieferfähigkeit garantieren zu können, mussten auch die Lagerbestände entsprechend erhöht werden. Der Appenzeller<sup>®</sup> Käse genießt hohe Bekanntheit und hohe Wertschätzung als qualitativ hochwertiges Naturprodukt.

### **Positive Markenentwicklung in der Schweiz**

Das Erfolgsjahr 2020 wurde stark durch den Verkauf von Appenzeller<sup>®</sup> Käse im Inland geprägt. Es wurden total 4'817 Tonnen Appenzeller<sup>®</sup> Käse abgesetzt. So brillierte der Ende 2019 neu eingeführte Appenzeller<sup>®</sup> Rahmkäse erneut: Der Absatz konnte kräftig ausgebaut und der Käuferkreis mit gezielten Werbemassnahmen ausgeweitet werden. Eine ebenfalls beeindruckende Entwicklung können die beiden Appenzeller<sup>®</sup> Bio Käse vorweisen. Es wird nachhaltiger und bewusster eingekauft, und so erstaunt es nicht, dass im Vergleich zum Vorjahr bedeutend mehr Bio Mild- und Kräftig-Würzig abgesetzt werden konnte. Auch der neue Appenzeller<sup>®</sup> Kaltbach ist seit Mitte März 2020 sehr erfolgreich im Schweizer Detailhandel gestartet und übertraf deutlich die Volumenerwartungen. Das seit Jahren zu beobachtende Wachstum des Appenzeller<sup>®</sup> Edel-Würzig setzte sich auch im vergangenen Geschäftsjahr fort.

Haupttreiber hinter dieser Entwicklung war die Lancierung der Selbstbedienungsverpackung bei ausgewählten Detailhandelspartnern in der Deutschschweiz im Frühherbst 2020. Diese durchwegs positiven Ergebnisse wurden zusätzlich verstärkt durch die Einführung der neuen roten Vorverpackung, welche es den Konsumentinnen und Konsumenten erlaubt, den Appenzeller Käse in den Kühlregalen des Schweizer Detailhandels noch einfacher zu finden. Zusammen mit dem in der Krise stark angestiegenen Heimkonsum konnte dank diesen Massnahmen ein aussergewöhnlich erfolgreiches Absatzresultat im Inlandmarkt erzielt werden.

### **Erfreuliches Absatzplus im Export**

Die Vorjahresergebnisse im Export konnten trotz widriger Umstände um 214 Tonnen auf total 4'829 Tonnen Appenzeller® Käse gesteigert werden. Durch das noch grössere Absatzwachstum im Inland sank jedoch der Exportanteil um 2,3 Prozentpunkte auf neu 50,1%. Getrieben wurde das erfreuliche Exportresultat durch die positive Entwicklung in unserem wichtigsten Exportmarkt Deutschland. Der Absatz stieg dort um 6,3 Prozentpunkte auf 3'847 Tonnen. Während andere Sortenkäse im preissensiblen deutschen Markt nach der Preiserhöhung kaum wachsen konnten beziehungsweise sogar Volumen verloren, konnte der Appenzeller® hier durch den Verzicht auf die Preiserhöhung seine Stellung im deutschen Markt weiter ausbauen und konsolidieren. Das Vorjahresresultat konnte in Frankreich aufgrund der Gesundheitskrise nicht ganz erreicht werden. Der Absatz sank im Berichtsjahr leicht infolge Schliessungen von Käsemärkten und wegen eines starken Kundenrückganges in den Grossflächenmärkten, welche von den Konsumenten eher gemieden wurden. Auch die Absätze in Italien litten unter dem monatelangen Lockdown und den strengen Massnahmen zur Pandemie-Bekämpfung. In den übrigen Exportländern wie Benelux, Skandinavien, Spanien und im übrigen Europa blieb der Absatz insgesamt stabil. Hier zeigte sich, dass sich die Konsumentinnen und Konsumenten – wenn denn schon keine Ferienreisen und Restaurantbesuche möglich waren – vermehrt auch zu Hause etwas Gutes tun wollten und trotz der Krise zu etwas teureren Produkten wie Appenzeller® Käse griffen. Erfreulicherweise konnte auch in den Überseemärkten USA und Kanada ein leichtes Wachstum erzielt werden, wenn auch auf tiefem Niveau.

### **Appenzeller® Käse als Viral-Hit im Online- und Social-Media-Bereich**

Besondere Aufmerksamkeit erregte, der im November lancierte Online-Film «Alptraum in Appenzell», der auf verschiedenen Plattformen über eine Million Mal aufgerufen und so zu einem viralen Hit wurde, was die Markenbekanntheit zusätzlich steigerte. Die Geschichte des Geheimrezepts wurde für einmal anders erzählt, das Unglaubliche passierte: es gab einen Verräter. Damit gelang grosses Kino, das grossen Anklang fand. Der Film ging Ende Oktober auf verschiedenen Online-Kanälen in der Schweiz und in Deutschland on Air. Begleitet wurde er von passenden Inhalten auf den Social-Media-Kanälen von Appenzeller® Käse, darunter ein charmantes Fragespiel zum Film und einem Gewinnspiel.

Zum neuen Rahmkäse Sujet der Schweiz:

<https://transfer.contexta.ch/s/YMNtP986WFroBTY>

Anzahl Zeichen mit Leerzeichen: 5'866

Weitere Informationen:

SO Appenzeller Käse GmbH

Christoph Holenstein, Direktor

Poststrasse 12

9050 Appenzell

Tel. 071 788 30 40

Fax 071 788 30 45

c.holenstein@appenzeller.ch